

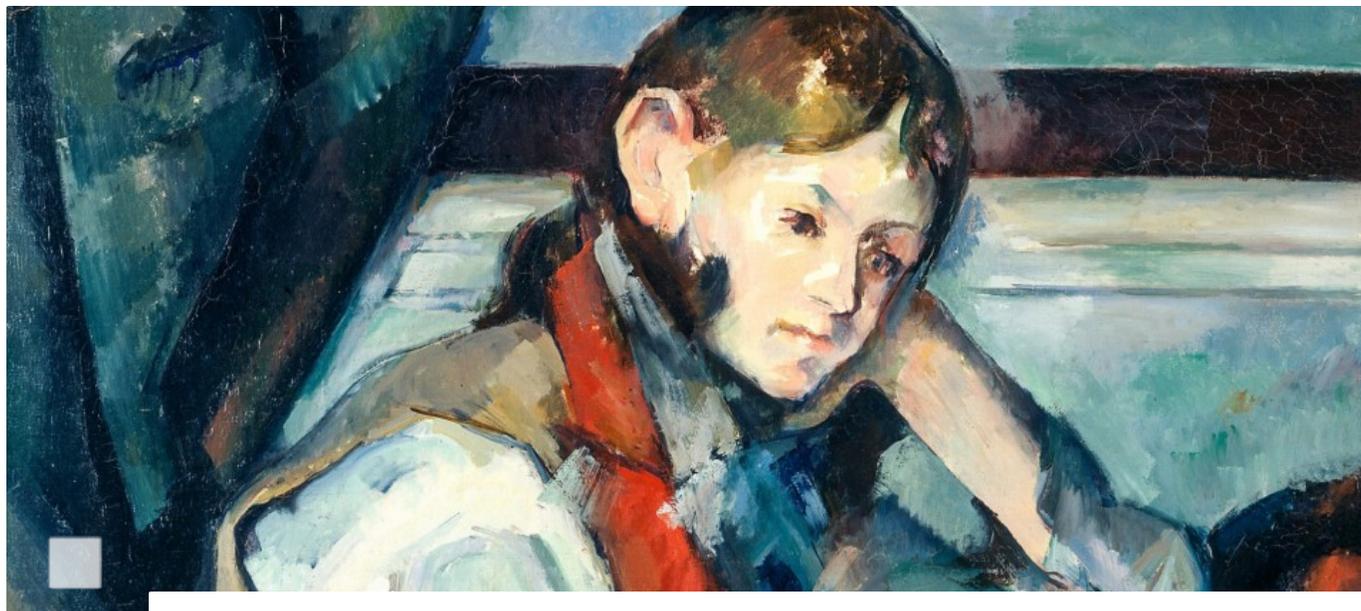
Frankfurter Allgemeine

HERAUSGEGEBEN VON GERALD BRAUNBERGER, JÜRGEN KAUBE, CARSTEN KNOP, BERTHOLD KOHLER

NACH RÜCKTRITT DES BEIRATS

Es rumort weiter im Kunststha Zürich

VON BRITA SACHS - AKTUALISIERT AM 02.11.2023 - 20:03



Eine Woche vor der Neupräsentation der Bührlle-Sammlung war dessen wissenschaftlicher Beirat zurückgetreten, auf der heutigen Pressekonferenz gab es keine Versöhnung: Was die eigentlichen Gründe für den Eklat waren.

Auf der Sammlung Bührlle liegt kein Segen. Wenn sie ab heute im Kunststha Zürich in überarbeiteter Präsentation mit dem Titel „Zukunft für die Vergangenheit. Sammlung Bührlle: Kunst, Kontext, Krieg und Konflikt“ gezeigt wird, geschieht dies ausgerechnet ohne das Placet des eigens für die Neuausstellung berufenen wissenschaftlichen Beirates. Wie berichtet traten dessen sieben Mitglieder geschlossen zurück. Als nicht erfüllt beurteilen sie den Anspruch der Schau, neben dem historischen Kontext der Kollektion auch den „differenzierten Umgang“ mit ihr in der „unmittelbaren Gegenwart“ zu leisten.

Der deutsch-schweizerische Rüstungsindustrielle Emil Georg Bührlle (1890-1956) verdiente mit Waffenlieferungen an Nazi-Deutschland ein immenses Vermögen. Auch von Zwangsarbeit von Häftlingen des KZ Ravensbrück profitierte er und nach dem Krieg durch Waffenschieberei. Viele der angehäuften Millionen investierte Bührlle ab 1936 in den Aufbau einer kapitalen Kunstsammlung mit dem Schwerpunkt Impressionismus und Umfeld. Mehr als 200 Werke, die heute einer Stiftung gehören erhielt das Kunststha Zürich als Dauerleihgabe.

Bereits als man sie 2021 im neuen Chipperfield-Erweiterungsbau der Öffentlichkeit vorstellte, hagelte es massive Kritik: Obwohl mehrere Werke im Verdacht stehen, Raubkunst zu sein oder Fluchtgut, also von jüdischen Flüchtlingen in der Schweiz aus Not verkaufte Werke, war der

Kontext zu NS- Verfolgung und Holocaust weitgehend verdrängt worden.

Sieben sehr unterschiedliche Beiratsmitglieder

Das wollte Ann Demeester, die vor einem Jahr angetretene neue Direktorin des Kunsthhauses, nun korrigieren – mit Unterstützung des unabhängigen Beirats. Zu ihm gehören Nicola Doll, Leiterin der Provenienzforschung am Kunstmuseum Bern, Muriel Gerstner als Vorstandsmitglied des Vereins Omamut – Forum für jüdische Kunst und Kultur, die Leiterin des Labors für experimentelle Museologie an der Universität Lausanne Sarah Kenderdine, Matthieu Leimgruber, Professor für Geschichte der Neuzeit an der Universität Zürich, Stefanie Mahrer, Professorin für neuere europäische, schweizerische und jüdische Geschichte in Basel und Bern, der Schriftsteller Thomas Meyer sowie Angeli Sachs, ehemals Leiterin Curatorial Studies an der Zürcher Hochschule der Künste. Jetzt musste Ann Demeester der Presse sagen: „Unsere zwölfmonatige Zusammenarbeit war von großem gegenseitigem Respekt getragen.“

MEHR ZUM THEMA



BILDER DES
RÜSTUNGSFABRIKANTEN

Hier geht es um viel mehr als um Geld



KARLSRUHER SKIZZENBUCH

Dieses Werk von Caspar David Friedrich sehen wir zum ersten Mal



GEHEIMER RAUM IN SAN LORENZO

Michelangelo-Versteck in Florenz wird für Publikum geöffnet

Aber am Ende stimmten wir darin überein, dass wir nicht in allen Aspekten der konkreten Umsetzung übereinstimmen; das ist bedauerlich und zeigt, wie komplex die Thematik ist.“ Angeli Sachs und Stephanie Mahrer bestätigen im Namen des Beirates zwar die respektvolle Kooperation, bedauern aber, mit ihrer Botschaft nicht durchgedrungen zu sein. Immerhin, der Sammler – und Profiteur - Bührlle wird jetzt weit kritischer beurteilt als in der vorherigen Präsentation, auch schildern Wandtexte einzelne Biographien von Sammlerinnen und Sammlern, Opfern des NS-Unrechtsregimes. Zum Beispiel von Béatrice de Camondo, der Pierre-Auguste Renoirs Bildnis der „Irène d’Anvers“ gehört hatte. Sie wurde ebenso in Auschwitz ermordet wie Max Silberberg. Der Breslauer bewahrte Edouard Manets Gemälde „La Sultane“ in seiner Sammlung, ein Bild mit komplizierter Provenienzhistorie, dessen Restitutionsforderungen seitens der Erben die Stiftung bislang ablehnte. Stadt und Kanton Zürich beauftragten den Historiker Raphael Gross damit, die vorliegenden, mitnichten über Zweifel erhabenen Provenienzforschungsergebnisse der Bührlle-Stiftung neuerlich unter die Lupe zu nehmen. Die Ergebnisse werden im Sommer kommenden Jahres erwartet.

Abgesehen vom Vorwurf des Beirats, die Ausstellungstexte zu spät zu Gesicht bekommen zu haben, findet er seine Empfehlung, im Gesamtkonzept eine wirkliche Gegenperspektive zu öffnen nicht umgesetzt. Er hatte deutlich mehr Raum gewünscht für die Darlegung der engen Verflechtung vom Schicksal der verfolgten, enteigneten, ermordeten Menschen mit ihren Kunstwerken, die noch Jahrzehnte später bedenkenlos gehandelt wurden, als ihre Herkunft aus jüdischem Besitz kein Geheimnis war.

Quelle: F.A.Z.

[Hier](#) können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben.

WEITERE THEMEN



FREUDS EINFLUSS AUF DIE KUNST

Unbehagen im Uterusland

Das soll mein Seelenleben sein? Eine Ausstellung in der Tübinger Kunsthalle zeigt den bis heute anhaltenden Einfluss von Sigmund Freud auf die bildende Kunst.



TENOR JONATHAN TETELMAN

Ein Bild von Mann – und singt auch noch schön!

Großer Bahnhof in Baden-Baden: Jonathan Tetelman ist in „Werther“ von Jules Massenet einfach hinreißend. Der Regisseur Robert Carsen fiel allerdings einem Irrtum anheim.



FAKE-KAMPAGNE GEGEN AFD

Bundesregierung warnt vor gefälschtem Scholz-Video

Die Politgruppierung „Zentrum für politische Schönheit“ hat eine Aktion gegen die AfD gestartet. Dabei setzt sie ein Deepfake-Video mit Bundeskanzler Scholz ein. Die Bundesregierung findet die Fälschung nicht witzig,

ÄHNLICHE THEMEN

ZÜRICH

RÜCKTRITT

ALLE THEMEN

TOPMELDUNGEN



TREFFEN DER MITTELMEERUNION

Abrechnung mit Israel - und Borrell widerspricht nicht

Es hätte ein erster Schritt zu einer Annäherung werden können. Aber das Ministertreffen der Mittelmeerunion wurde zu einer Abrechnung der arabischen Staaten mit Israel. Die EU-Staaten setzten dem wenig entgegen.





NACHTRAGSHAUSHALT

Habeck sieht keinerlei Einsparpotential

Der Nachtragshaushalt für 2023 steht. Wie es 2024 weitergehen soll, bleibt offen. Der Wirtschaftsminister macht schon mal deutlich, dass alle Projekte kommen sollen wie geplant.



APAS-VERFAHREN GEGEN EY

Wirecard-Aufklärer wollen Meilenstein setzen

Nach dem Mammutprozess gegen den einst für Wirecard tätigen Prüfer EY will die Wirtschaftsprüferaufsicht APAS ihre brisanten Bescheide finalisieren. Die Sanktionen sind scharf wie nie – auch der Papierberg dürfte hoch wie nie sein.



LOCKHEED SUPER CONSTELLATION

Odyssee einer Ikone

Die letzte Version der legendären Super Constellation fliegt nie wieder. Sie wird zum Museumsstück. Ob in Frankfurt oder München, bleibt noch offen.

NEWSLETTER

IMMER AUF DEM LAUFENDEN

Sie haben Post!

Die wichtigsten Nachrichten direkt in Ihre Mailbox. Sie können bis zu 5 Newsletter gleichzeitig auswählen

Newsletter wählen

Ihre E-Mail-Adresse

ABONNIEREN

VERLAGSANGEBOT

Karrierechancen entdecken

**Geschäftsführer
Fördergesellschaft IZB mbH
(m/w/d)**
Fördergesellschaft IZB mbH
über Kienbaum Consultants
International GmbH

Redaktionsassistentz (m/w/d)
Sport
FRANKFURTER
ALLGEMEINE ZEITUNG
GmbH

Professur (W2)
**Fahrzeugdynamik und
Mobilität**
Ostbayerische Technische
Hochschule Regensburg

**Referent*in des Rektorats
(w/m/d)**
Universität Heidelberg



Frankfurter Allgemeine
STELLENMARKT

Zum Stellenmarkt

WEITERE THEMEN

MAYBRIT ILLNER

JULIAN ASSANGE

PETER HANDKE

MICHEL HOUELLEBECQ

HARUKI MURAKAMI

TATORT

ANNE WILL

HART ABER FAIR

BUSHIDO

ASTRID LINDGREN

FERDINAND VON

NEW YORK TIMES

GEZ

RICHARD DAVID PRECHT

LADY GAGA

SCHIRACH

BANKSY

JAN BÖHMERMAN

CLAAS RELOTIUS

ATTILA HILDMANN

VERLAGSANGEBOT

THE NORTH FACE-GUTSCHEIN

RADONLINE-GUTSCHEIN

ROSE BIKES-GUTSCHEIN

GROUPON-GUTSCHEIN

DECATHLON-GUTSCHEIN

JACK WOLFSKIN-GUTSCHEIN

MYDAYS-GUTSCHEIN

BIKE24-GUTSCHEIN

KINDERWAGEN-TEST

AV-RECEIVER-TEST

LUFTBEFEUCHTER-TEST

TRINKFLASCHEN-TEST

SERVICES

Abo-Service	Best Ager	Selection Shop	Firmen	Finanz-Services	Tarifrechner	Newsletter	Immobilien-Markt
Testberichte	Stellenmarkt	Spiele	Gutscheine	Veranstaltungen	Sport-Ergebnisse	TV-Programm	Wetter